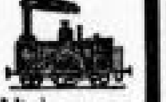
Communal-Bank des Königreichs Sachsen.

Die Ausgabe der neuen
Talons und Coupons zu den 4% Anlehnsscheinen Ser. VII.
Lit. A. und B. vom Jahre 1882
gegen Einreichung der alten Talons und eines, die Nummern derselben in arithmetischer Reihenfolge enthaltenden Verzeichnisses — zu welchem Formulare an unserer Casse verabfolgt werden — findet
vom 1. August a. c. an
statt.
Leipzig, den 15. Juni 1888.
Communal-Bank des Königreichs Sachsen.

Convertirung
der 4% Pfandbriefe Serie VII. des erbländischen ritterschaftlichen Creditvereins.

Die Frist für obenerwähnte Convertirung läuft
bis einschließlich 21. Juli dss. Jahres.
Die Convertirung erfolgt gegen eine Prämie von 1 Procent des Nominalbetrags bei dem erbländischen ritterschaftlichen Creditverein (hier, Blücherplatz 1), oder bei unterzeichneter Anstalt, bei letzterer Zug um Zug.
Leipzig, den 10. Juli 1888.
Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Billigste, kürzeste und bequemste Route.
Berlin-Kopenhagen

über
Warnemünde-Gjedser

täglich { aus Berlin 8°° Mg. in Kopenhagen 8°° Ab. / aus Kopenhagen 8°° Mg. in Berlin 8°° Ab. } täglich
Einfache Billets: I. Klasse 39,90 M. II. Kl. 30,80 M. III. Kl. 20,30 M.
Retour-Billets: I. „ 59,80 „ II. „ 46,50 „ III. „ 30,60 „
Dauer der Seefahrt nur zwei Stunden.

Von **Deutschland** nach **England** reist man am schnellsten und besten über **Vlissingen (Holland) -Queenboro.** Die grössten Canaldampfer, prächtig eingerichtet, fahren auf dieser Route
zweimal per Tag.
Durchgehende Wagen. Directe Billete auf allen Hauptstationen **nach London.**
Abfahrt von Leipzig 7.40 Nachm. und 6.35 Vorm.

Nach **Helgoland** und **Wyk a./F.** mit Anschluss nach **Sylt**

fährt von Hamburg, Cuxhaven anlaufend,
Salon-Schnelldampfer „FREIA"
jeden Sonntag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, (Sonnabends nur bis Helgoland). — Die „FREIA", eigens für diese Fahrt erbaut und mit allem erdenklichen Comfort nach Luxusdampfer ausgestattet, ist der bei Weitem grösste, schnellste und eleganteste Dampfer auf dieser Route. Von 11,000 Badegästen Helgolands in 1887 benutzten mehr als die Hälfte zu ihrer Ueberfahrt die „FREIA". Eisenbahn- und Rundreise-Billets, in welchen die von der „FREIA" befahrenen Strecken einbezogen sind, auf den grösseren Stationen. Fahrpläne gratis durch die Annoncen-Bureaux von Haasenstein & Vogler. Nähere Auskunft ertheilen
Morris & Co., Hamburg.

Alle Personen ohne Unterschied

insbesondere aber alle **Hausbesitzer** und **Miether, Dienstherren** und **Handwerker, Fabrikanten** und **Fuhrwerksbesitzer, Aerzte, Apotheker, Schützen** und **Jäger** &c. können durch eine Unachtsamkeit oder Fahrlässigkeit Anlaß geben, daß irgend eine ihnen fremde, von ihnen nicht beschäftigte, also auch in keinem Lohnverhältniß zu ihnen stehende Person eine körperliche Verletzung erleidet und in Folge dessen vorübergehend oder bleibend erwerbsunfähig wird. In solchen Fällen haftet derjenige, welcher den Unfall verschuldet hat, für den dem Verletzten entstandenen Schaden mit seinem ganzen Vermögen.

Man ist aber nicht blos verantwortlich für den Schaden, den man durch seine eigene Handlung verursacht, sondern auch für denjenigen, der durch die Handlung von Personen verursacht wird, für welche man einstehen muß.

Häufig sind die Fälle, in denen Verletzte Ansprüche von 5000, 10,000, 15,000 ℳ und mehr auf gerichtlichem Wege gegen solche Personen erheben, welche die Schuld an der von Ersteren erlittenen Verletzung tragen oder tragen sollen. Die Verletzten klagen hierbei vielfach im Armenrecht und haben dadurch keine Kosten, während der Beklagte seinen Rechtsanwalt und seine sonstigen Kosten auch dann bezahlen muß, wenn er den Proceß gewinnt.

Einen Schutz gegen die vorerwähnte Gefahr dieser Haftpflicht, welcher
jeder Vermögenbesitzende
täglich ausgesetzt ist, gewährt der
Allgemeine Deutsche Versicherungs-Verein in Stuttgart
vermittelst der von ihm eingeführten **Haftpflicht-Versicherung.**

Die Beiträge für dieselbe sind äußerst gering. Mit einigen Mark pro Jahr kann der Einzelne sich vor diesen Gefahren schützen.

Die Wichtigkeit dieser Versicherung wird allseitig erkannt; der Beitritt zu derselben ist ein sich täglich stark mehrender. In den Jahren 1886 und 1887 sind 61,593 Personen in diese Versicherung aufgenommen worden.

☞ Auch für die den Berufsgenossenschaften angehörenden Arbeitgeber ist diese Versicherung von hoher Wichtigkeit.

Prospecte und Versicherungsbedingungen werden von der Direction und den unterzeichneten Vertretern des Vereins gerne unentgeltlich abgegeben.

In Leipzig: **Francke & Richter,** Subdirectoren, **Dörrienstraße Nr. 3.**
„ „ **Alphons Heinr. Weber,** Generalagent, **Ritterstraße Nr. 14.**
„ „ **Heinr. Aug. Böhme, Reizstraße Nr. 17,** Hauptagent.
☞ **Tüchtige Vertreter werden allerorts gesucht.** ☜

Ausloosung von Werthpapieren.

Wir besorgen gegen geringe Vergütung die Controle der Ausloosungen und Kündigungen etc. von Werthpapieren unter
Garantie für rechtzeitige Anzeige einer erfolgten Verloosung, Kündigung etc.,
und sichern dadurch den Effecten-Besitzer vor eventuellen Zinsverlusten.
Anmeldeformulare werden an unserer Casse verabfolgt, auch zugesandt.
Schirmer & Co., Leipzig, Grimmaische Strasse 4, I. Et.

Bekanntmachung.

Der Rechenschaftsbericht der **Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt** für 1887 und das Beilageheft (enthaltend die Contostände der nicht durch Nachzahlungen erhöhten unvollständigen Einlagen und den Zustand der Jahresgesellschaften) liegen bei uns zur Einsicht bereit. Wer ein Exemplar derselben gegen Zahlung von 10 ₰ für den Bericht und 10 ₰ für das Beilageheft (oder bei portofreier Zusendung à 15 ₰) zu erhalten wünscht, wolle sich an uns wenden.

Wir nehmen Einlagen zur Jahresgesellschaft 1888 und Anträge auf Versicherung aller Art Renten und von Capitalien für den Erlebensfall für die Anstalt an. Statuten und Prospecte werden gegen Einsendung von je 10 ₰ franco zugesandt. Mündliche Auskunft ertheilen wir unentgeltlich.

Leipzig, den 12. Juli 1888.
Haupt-Agentur Leipzig
Julius Meissner,
Eisenbahnstraße Nr. 11.

Brieflich

unauffällig, rationell, sicher schnell schmerzlos heilt alle **geh. Krankheiten** u. deren Folgen, **Nervenzerrüttung, Gedächtnissschwäche, Mannesschwäche,** Rückenmarks-, Haut-, Nieren-, Blasen-, **Frauenkrankheiten** (Ausflüsse ohne Injection) bei Herren und Damen nach jahrelanger, an mehr als 40,000 Pat. mit Erfolg erprobter Methode

Dr. Hartmann

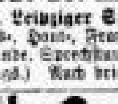
[illegible]

Wien, I., Lobkowitzplatz 1.

Hautkrankheiten,

Geschlechtsleiden u. Schwächezustände, sowie Kehlkopf- und Halsübel, behandelt gründlich **Dr. med. Fodor,** an der **Wiener** Universität approbirt. Sprechst. von 10—2 u. 5—7 Uhr. Leipzig, Wintergartenstraße 7, I.

Specialarzt Dr. med. Meyer,
Berlin, Leipziger Straße 91,
für Unterleibs-, Haut-, Frauenkrankheiten u. Schwächezustände. Sprechstunde 11—2 u. 4—6. (Auch Sonntags.) Auch brieflich.

Künstl. **Zähne**

in **Gold** und Kautschuk.
Plombiren, Reinigen und Ausziehen der Zähne.
Arthur Stolper,
☞ Johannisgasse 3, I. ☜
Schauß Augustusplatz.
Sprechst. v. **9—6** u. Sonntags v. **10—3** Uhr.

Zahnarzt Starcke,
Carlstr. 7, nahe dem Kristallpalast.
Sprechst.: 8—12, 2—5, Sonntags 9—12
Einf. künstl. Zähne, Umarb. künstl. Geb., Plombierungen, Extr., Reinig. d. Z. &c.

Zähne schmerzl. einsetzen, Umänderung, Plomben, Reinigen, Ausziehen.
Emil Bock, Turnerstr. 29, I., Ecke Windmühlenstr.

Das zahntechnische Atelier
von **Richard Gerth,**
Hainstraße 26, II.
(Prämiirt mit der Medaille für verdienstvolle Leistungen 1886)
empfiehlt **künstliche Zähne** und **Gebisse** in Gold und Kautschuk. Reparaturen, Plombiren, schmerzloses Zahnziehen u. Reinigen der Zähne. Mäßige Preise. Sprechstunden von 8—6 Uhr.

Künstl. Zähne, Plomb., Reinig., Ausziehen, auch i. d. Betäub. unter ärztlicher Assistenz.
Paul Rech, Grimmaische Straße 26.

A. Scherzer, verpfl. Wundarzt,
heilt diskr. Krankheiten nach vieljähr. prakt. Erfahrungen gründlichst Neukirchhof 4, III.

Damm spec. für Geschlechtskrankheiten, discrete, Unterleibs-, Hals-, Hautkrankheiten, Urinbeschwerden, Ueberreizung und Schwäche.
Universitätsstrasse 11, 2. Et.
9—3 und 6—8 Uhr.

Schreiblehranstalt
von **O. Canzler, Sternwartenstr. 38, III.,**
gegr. 1860, erth. nach bewährter Methode kaufm. **Schön- und Schnellschrift,** einf. u. dopp. Buchhaltung, schnell und billig.

Gründl. leichtfaßl. Unterricht in dopp. u. einf. **Buchhaltung** geg. mäß. Honorar Kl. Burggasse 6, IV. I.

Einf. u. dopp. **Buchführ.,** Kaufm. Rechn., Corresp., Schreib. &c. **J. Hauschild,** Grimm. Str. 3.

Doppelte Buchhaltung
Westphal, Katharinenstr. 24, III.

Unterricht u. Uebersetzungen Ital., Franz., Deutsch A. d. Pleisse 3, Tr. C, II.

Gesucht wird während der Ferien zur **Ertheilung von Nachhilfe** (Deutsch) eines Realschülers eine **geeignete Persönlichkeit.** Adr. unter **R. D. 505 „Invalidendank", Leipzig,** erbeten.

Uebersetzungen aus d. Schwedischen
für Class. Zeitungen, Feuilletons &c. besorgt **N. Width, Stockholm.**

Akad. geb. Lehrer (in Fr. i. Ausl.) erth. **gründl. franz. u. engl. Unterricht. 6 ℳ per Monat. 2 St. wöchentl.** Off. u., Dr. R. Exp. d. Bl.

Reichenhall Bayer. Hochalpen. Curhaus Achselmannstein.

Prospectus gratis und franco.

Für Nervenkranke zur Kenntnißnahme,

denen ihr Dasein durch krankhafte Nervenzustände verbittert wird.

Seit Hippokrates bis heute wurden Nervenleidende mit allen möglichen Proceduren, mit Enthaltsamkeits- und Kaltwasser-Curen, Elektricität, Galvanismus, Dampf-, Moor- und Seebäder gequält. Die Wissenschaft zerbricht sich den Kopf — und das Ei des Columbus liegt neben ihr. Erst der Neuzeit gehört die Erkenntniß an, daß der so nahe liegende und einfache Weg, **durch Benutzung der Aufsaugungsfähigkeit der Haut direct auf unser Nervensystem einzuwirken,** bislang völlig vernachlässigt worden ist. Beinahe fünfzig Jahre habe ich in meinem ärztlichen Berufsleben Gelegenheit gehabt und gesucht, nach dieser Richtung hin Erfahrungen zu sammeln und diese haben den Ausspruch des Professors Virchow: „Ein Minimum eines sehr energischen Erregens kann sehr dauernde und große Wirkungen haben, indem sich die ursprüngliche Erregung der Nerven weiter fortpflanzt", **mehr als glänzend bewiesen.** Nachdem auch auf dem letzten (siebenten) balneologischen Congresse die Herren Professoren Schott, Röhrig, Bernhat, Munk u. s. w. als Vertreter dieser neuen Therapie zur Geltung kamen, **bin ich der Erste, der mit einem fertigen Heilverfahren in die Oeffentlichkeit tritt.** Ich adressire mich deshalb an alle **Jene, die an krankhaften Nervenzuständen im Allgemeinen, danach an sogenannter Nervosität laboriren,** gekennzeichnet durch habituelle **Kopfschmerzen, Migräne, Congestionen, große Reizbarkeit, Aufgeregtheit, Schlaflosigkeit,** körperliche allgemeine **Unruhe** und **Unbehaglichkeit.** Ferner wende ich mich an jene **Kranken, die vom Schlagfluss heimgesucht wurden** und an den Folgen desselben und somit an **Lähmungen, Sprachunvermögen oder Schwerfälligkeit der Sprache, Schlingbeschwerden, Steifheit der Gelenke** und ständigen **Schmerzen** in denselben, partiellen **Schwächezuständen, Gedächtnißschwäche, Schlaflosigkeit** u. s. w. leiden **und die bereits ärztliche Hilfe nachsuchten** und durch die bekannten Hilfsmittel, wie Enthaltsamkeits- und Kaltwassercuren, Einreibungen, Elektrisiren, Galvanisiren, Dampf-, Moor- oder Seebäder — **keine Heilung oder Besserung erlangten.** Und endlich an jene **Personen, die Schlagfluss fürchten** und dazu aus den Erscheinungen andauernden **Angstgefühles, Eingenommenheit des Kopfes, Kopfschmerzen mit Schwindelanfällen, Flimmern** und Dunkelwerden vor den **Augen, Druckgefühl** unter der Stirn, **Ohrensausen, Kribbeln** und **Taubwerden** der **Hände** und **Füße** Ursache haben. Allen Angehörigen der vorgedachten drei Kategorien **Nervenleidender,** sowie **bleichsüchtigen** und dadurch der Kraftlosigkeit verfallenden jungen Mädchen, auch **jenen gesunden, selbst jüngeren Personen, die geistig viel beschäftigt** sind und die der Reaction geistiger Thätigkeit **vorbeugen** wollen, empfehle ich hiermit, sich mit meinem Heilverfahren, das nur in **täglich einmaliger Kopfwaschung** besteht, bekannt zu machen, und das sowohl einfach als billig (täglich mit kaum mehr als 8 Pfennige Unkosten) durchzuführen ist. In diesem Sinne empfehle ich meine in **16. Auflage** erschienene Broschüre: **Ueber Nervenkrankheiten und Schlagfluss (Apoplexie-Hirnlähmung), Vorbeugung und Heilung,** die an Jedermann auf Ansuchen franco und kostenfrei durch die **hier unten verzeichneten Firmen** zugesendet wird.

Wenn dieser in dem vorbezeichneten Schriftchen näher beclarirten Curmethode bereits hinweisende Besprechungen der Presse, insonderheit seitens der „Kreuzzeitung" (Nr. 145 vom 25. Juni), des „Berliner Börsencourier" (Nr. 238 vom 24. Mai), des „Berliner Courier" (Nr. 140 vom 24. Mai), der „Post", der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung", der „Illustr. Hausfrauenzeitung", des „Wiener Handels- und Gewerbeberichtes" &c. zu Theil wurden, so bin ich ferner in der Lage, mich **laut Broschüre** auf eine so große fortgesetzt wachsende Zahl glänzender Anerkennungen hochgestellter Personen, wie **Sr. Hoheit des Herzogs von Oldenburg** (Schloß Erlau), **Sr. Excellenz General-Lieutenant** von Bonin (Dresden), **Sr. Excellenz General-Lieutenant** von Bredow (auf Rittergut Briesen), **Generalmajor Freiherr** von Krane (Darmstadt), **Kgl. bayer. Regiments-Auditeur** Strobe (Freiburg i. Br.), **Gräfin** Seher-Thoss (Hohenfriedeberg), **Geheimer Rath** Ritter (Frankfurt a. M.), **Consul Dr.** Eichenbach in Corfu, **Kaiserl. Königl. Professor** von Oberleithner (Krems), **Königl. preuß. Major** von Funck (Berlin), **Schuldirector** Christoph de Jsakovic (Radautz), **Baronin** Bellani (Frankfurt a. M.), **Amtsvorsteher** Krist (Wüstegiersdorf), **Baronin** von dem Knesebeck (Duppburg), **Kreis-Schulinspector** Sklarzyk (Sommer), **Bürgermeister** Jahn (Wittenberge), **Regierungs-Assessor** Schrawogel (Neu-Ulm), **Amtsvorsteher** Jul. Schur (Budwethen, Ostpreußen), **Kaiserl. Kgl. Oberst** Grand (Kosmanos, Böhmen), **Criminalrichter** Veill (Darmstadt), **Kgl. Landrichter** Storch (Berlin), **k. k. Oberbaurath Ritter von Stache** (Graz) und viele Andere mehr, zu beziehen, so daß ich es geradezu für meine Pflicht halte, in jeder geeigneten Weise angesichts des großen Menschenübels auf mein Heilverfahren aufmerksam zu machen. Berühre ich hierzu die Vermittelung der Presse, so geschieht es, weil es keinen anderen Weg giebt, um der Menschheit in durchgreifender Weise Kunde zu geben und es kann deshalb Niemand in der Form dieser Veröffentlichung eine Entwürdigung eines thatsächlich erfolgreichen, auf wissenschaftlichen Principien basirenden und die Herabminderung menschlicher Leiden bezweckenden Forschungsresultates erkennen wollen.

Um dem Leser sowohl die mannigfache Art verschiedener Uebel, als **auch** die **Vielseitigkeit** der **Heilwirkung** meines Verfahrens zur Anschauung zu bringen, habe ich **120 Krankenberichte** von Aerzten und Privaten meiner Broschüre beigegeben. Die Herren Aerzte und Gelehrten aber, denen diese meine Unterbreitung zu Gesicht kommt, verweise ich in Sonderheit auf die anerkannte Autorität des **Professor Dr. von Liebig,** der da sagt: „Die Erfahrungen von Allen, welche sich mit der **Erforschung** der **Naturerscheinungen** beschäftigt haben, stimmen zuletzt darin überein, daß diese durch weit **einfachere** Mittel und Ursachen bedingt und **hervorgebracht** werden, als man sich gedacht hat, aber als wir uns denken, gerade diese **Einfachheit** müssen wir als das größte Wunder betrachten." Indem ich somit **Nervenkranke jeder Art** in deren eigenstem Interesse zur Durchsicht meines Schriftchens einlade, stelle ich zugleich allen Herren Aerzten, die in eigener Person mit nervösen Uebeln zu kämpfen haben, mein Heilmittel kostenfrei zur Verfügung und zwar zu ihrem eigenen Besten und zu ihrer eigenen Belehrung, im Interesse der Allgemeinheit. — **Vilshofen** in Bayern, 1888.

Roman Weissmann,
ehemaliger Landwehr-Bataillonsarzt,
Ehrenmitglied des ital. Sanitätsvereins vom weißen Kreuz.

Zum Zwecke bequemeren Bezuges ist meine Broschüre, 16. Auflage: „**Ueber Nervenkrankheiten und Schlagfluß" Vorbeugung und Heilung,** in **Leipzig** in der **Engelapotheke,** in **Dresden** bei **Alfred Biembel,** Wilsdrufferstraße 30, in **Chemnitz** bei **Max Helbig,** Georgstraße 16, in **Plauen i. V.** bei **Rudolf Pflug,** Ecke der Jößnitzer- und Forststraße, in **Zwickau** bei **Holm von Bose** — deponirt und kostenlos zu beziehen.

Curse für Kaufleute
im Franz. u. Engl. Nicolaistr. 45, I.

Italiano M. Gaochi, Klostergasse 4, III.

Söhne angeseh. Eltern,
w. die **Landwirthschaft** oder **Gärtnerei** gründlich **theoretisch** und **praktisch** erlernen sollen, finden sorgfältige Pflege in dem
Institut Köstritz (Leipzig-Gera)
verbunden mit berühmter Musterwirthschaft,
Obst- und Gartenbauschule. Pension u. A. Prospect d. Director Dr. **H. Settegast.**

Violin-Stunden
werden gut und gewissenhaft ertheilt bei
F. Stock, Musiklehrer,
Nicolaistraße 24, Tr. A, II.

Zitherlehrerin Elise Ihrn (Tirolerin), Schletterstraße 20, 2 Treppen links, lehrt schnellstens nach neuester Methode.

Wer lehrt e. Mädch. unentg. **Schneidern?** Adr. Pfaffendorfer Str. 1. **A. G. Kühn.**

Ein junges **Mädchen** kann das **Schneidern** gründlich erlernen Markt 2, III. Et.

Gegen Lehrgeld wünscht ein j. Mädchen das **Maschinen-Nähen für Wäsche** zu erlernen. Adressen unter A. Z. 500 in die Filiale dieses Blattes, Königsplatz 7, erb.

Glanzplätten wird gründl. erlernt Reudnitz, Kohlgartenstraße 3, parterre.

Glätten u. Plätten lehrt gründl. Ritterstr. 36. II.

Privat-Tanz-Institut
von **J. Horsch,** gegr. 1876, **Centralstraße 9** und **An der Pleiße 9 D,** empfiehlt sich zum Erlernen sämmtlicher **Tänze,** auch einzelne zu jeder Tageszeit.
Neuer Cursus jeden Donnerstag nach dem 1. im Monat.
☞ **Sonnabend,** 11. August, **Sommerfest im Tivoli.**

Privat-Tanz-Unterricht.
☞ Jederzeit besonders f. **Walzer** ☜
v. Pelchrzim, Leipzig, Weststr. Wiesenstraße 14.

Allen Durchreisenden,
welche die schön gelegenen Punkte, wie „Fröhliche Wiederkunft, Hummelshain, Leuchtenburg" &c. besuchen, empfehle meine **Equipagen, Omnibus** &c. zu den billigsten Preisen. Gef. Bestellungen erbitte mir möglichst brieflich oder per Depesche.
Neustadt a/Orla. Albert Weiser, Bahnhofstraße, alte Post.

Rechts-Anwalt
in **Stockholm** (Schweden)
Auditeur
Carl V. Hellberg.
Deutsche Correspondenz. Briefe franco.
Referenzen: Kaiserl. Deutsches General-Consulat in **Stockholm.**

W. Schimmelpfeng,
Kaufmännische Informationen und Inkasso.
Nicolaistrasse 6, Leipzig.
Berlin, W., Behrenstr. 47.
137 Cheapside, London, E. C.
Paris, 3 rue de Richelieu.
Schottenring 7, Wien, I.
Jahresbericht u. Programm franco.

Jean Fränkel
Bank-Geschäft

Friedrichstrasse 180 **BERLIN W.** Ecke der Taubenstr.
Reichsbank-Giro-Conto • Telephon No. 60.

vermittelt Cassa-, Zeit- und Prämiengeschäfte zu den coulantesten Bedingungen. Um die Chancen der jeweiligen Strömung auszunutzen, führe ich, da sich oft gerade die Papiere, welche eigentlich per Cassa gehandelt werden, am meisten zu gewinnbringenden Transactionen eignen, auch in diesen Papieren **Zeitgeschäfte** aus.

Kostenfreie Controle verloosbarer Effecten, Coupons-Einlösung etc. Versicherung gegen Verloosung erfolgt zu den billigsten Sätzen. Mein täglich erscheinendes ausgiebigstes Börsenresumé, sowie meine Broschüre: „Capitalsanlage und Speculation mit besonderer Berücksichtigung der Zeit- u. Prämiengeschäfte" (Zeitgeschäfte mit beschränktem Risiko) versende ich gratis und franco.

Die General-Versammlung

des Kranken- u. Begräbniß-Versicherungs-Vereins
„Phöbus" zu Leipzig

findet statt **Mittwoch, den 1. August a. c.** im **Saale des Schuhmacherinnungs-Hauses, Schloßgasse 10, 1. Etage.**

Einlaß 7 Uhr, Beginn der Verhandlung pünktlich 7½ Uhr Abends; zum Eintritt berechtigt die Vorzeigung einer Prämien-Quittung der Monate Juni oder Juli 1888.

Tagesordnung:

1) Bericht des Directors über das Verwaltungsjahr 1887.
2) Verhandlung und Abstimmung über die Genehmigung des Rechnungs-Abschlusses vom Jahre 1887.
3) Wahl von vier Aufsichts-Mitgliedern an Stelle der ausscheidenden Herren Schubert, Röße, Ferd. Richter, Vogels.
4) Antrag auf Aenderung der §§ 44, 49 bis 59 der Statuten u. Abstimmung darüber.
5) Ertheilung der Ermächtigung an den Aufsicht, sowie Vorstand, etwaige Ausstände der Behörden bei vorstehender Statutenänderung selbständig ordnen zu können.

Gedruckte Rechenschaftsberichte liegen schon jetzt bei Director **Geest,** Eisenstraße 39 und Markt 3, aus.

Leipzig, den 15. Juli 1888.

Der Ausschuss. R.-A. Weller, Vorsitzender. **Der Vorstand.** Hugo Geest, Director.

Für die Leipziger Localblätter,
sowie für alle Zeitungen, Zeitschriften und Fachblätter der Welt nimmt Inserate zu Originalpreisen an:
die **Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co.,**
Generalvertreter für Sachsen: Alphons Heinrich Weber,
Leipzig, Ritterstraße 14.

Pierer's

Konversations-Lexikon ist das weitaus billigste und artikelreichste große Konversationslexikon u. bietet trotzdem noch 15 Sprachlexika nach Prof. Joseph **Kürschner's System gratis.** 230 Lief. à 35 Pf. od. komplet rund nur 80 M. **Erste Mitarbeiter, glänzende Ausstattung!** Karten u. Tafeln! Verl. v. W. **Spemann in Stuttgart.** Probehefte durch jede Buchh. u. direkt vom Verlag.

Collection Spemann

Serie der Gegenwart. Moderne Romane.
Preis des elegant gebund. Bandes 1 Mark. Kataloge gratis in jeder Buchhandlung.

Wie sorgen wir für die Zukunft unserer erwachsenden Töchter?

Antwort gratis durch Director **Karl Weiss, Erfurt** in Thüringen. Töchterbildungs-Institut für **Haus, Beruf** und **Leben.**

Etablissement für Färberei, chemische Reinigung und Mull- und Tüll-Gardinen-Wäscherei

von **Ludwig Arnold,** Leipzig, **Katharinenstraße 15.**

Annahmestellen bei: Frau verw. **Schmidt,** Wintergartenstr. 7, Frl. **C. Reuter,** Nordstr. 20, Frl. **Jahn,** Härtelstraße 7, Frau **L. Wolf,** Turnerstr. 4, Hrn. **E. Wolf,** Frankfurter Str. 17, Hrn. **Rahn,** Grimm. Steinweg 14, Hrn. **Cramer, Reudnitz,** Chausseestr. 6, Hrn. **M. Groth, Thonberg,** Hauptstr. 89, Hrn. **A. Müller, Gohlis,** Leipziger Str. 2.